

1 243 - e

erster araberterror in oesterreich (tagesmeldung)
w i e n, 28.9.-(apa) auf dem hermetisch abgeriegelten flughafen-
gelaende in wien-schwechat dauern die verhandlungen zwischen zwei
arabischen terroristen und oesterreichischen sicherheitsorganen
weiter an. die mit mp's bewaffneten terroristen fordern die
bereitstellung eines flugzeuges, mit dem sie zusammen mit ihren
drei juedischen geiseln, darunter einer, oesterreich verlassen wollen
den 62jaehrigen oesterreichischen zollwacheinspektor franz bobits,
der sich ebenfalls in der gewalt der terroristen befindet und den
in der grenzstation marchegg organisierten wv-kombi der oebb auf
der fahrt nach wien-schwechat lenken musste, wollen die terro-
risten nach besteigen eines flugzeuges freilassen.

seit 13,30 uhr, dem eintreffen der terroristen und ihrer geiseln
auf dem flughafen, ist der flughafen sowohl fuer den abflug als
auch fuer den anflug hundertprozentig gesperrt. bisher mussten
14 maschinen nach frankfurt, graz oder linz umgeleitet werden.
fuer kleine maschinen steht der flughafen aspern zur verfuegung.
hubschrauber des innenministeriums umkreisen das flughafengelaende.

der erste arabische terrorakt in oesterreich begann heute vormit-
tag kurz vor elf uhr in der oesterreichisch-tschechoslowakischen
grenzstadt marchegg. die beiden araber befanden sich in dem zug,
der um 12,22 uhr in wien haette eintreffen sollen und insgesamt
37 juedische emigranten aus der sowjetunion mit sich fuehrte.
waehrend der oesterreichischen zollkontrolle rissen die araber
mehrere geiseln an sich und zwangen sie und drei oesterreichische
zoellner mit vorgehaltenen maschinenpistolen, den zug zu verlassen.
unter androhung der geiselausschiessung verlangten die araber
einen wagen und erhielten einen blauen vw-kombi der oebb, mit dem
sie schliesslich die fahrt nach wien-schwechat aufnahmen.
zwei zoellner, sowie eine frau und ein kind, konnten sich von
den terroristen losreiessen und in sicherheit bringen. auf dem
weg vom zug zum bahnhofsgebäude gab einer der terroristen einen
kurzen feuerstoss ab, wobei er den tschechoslowakischen zugsfuehrer
ferdinand beles am schenkel traf. beles befindet sich derzeit
im krankenhaus hainburg.

zur verhandlung mit den terroristen in wien-schwechat haben sich
der generaldirektor fuer die oeffentliche sicherheit, dr. peter-
lunger, der sicherheitsdirektor fuer noe, dr. schueller, und
der noe landeshauptmann mauerer eingefunden. auf dem rollfeld
stehen derzeit zwei dc 9-maschinen, eine von der spanischen luft-
fahrtgesellschaft iberia und eine von der aua. waehrend der letzten
halben stunde haben einheiten der polizei posten bezogen und einen
kordon um diese beiden maschinen gebildet. seitens der oester-
reichischen sicherheitsorgane wird betont, dass fuer diese
beiden maschinen keine besatzung greifbar sei.(schluss)+

nnnn